

Wona

Nora

NORA

Samstag 25. Februar 2023  
Gleichstellungskommission und Frauenzentrale Glarus

# Nors Nora Nora Eine Grenzgänger Produktion

[www.grenzgaenger-luzern.com](http://www.grenzgaenger-luzern.com)

*Nora oder Ein Puppenheim:* Ein Theaterstück von Henrik Ibsen aus dem Jahre 1879. Die Protagonistin Nora ist verheiratet und hat Kinder. Sie fühlt sich eingeschlossen und nicht als Mensch wertgeschätzt. In der Originalfassung verlässt sie am Ende ihren Mann und die Kinder und stellt so die Institution Ehe in Frage.

In *Nora Nora Nora* von Regisseurin Bettina Glaus und Autorin Eva Rottmann ist dieses Ende der Anfang. Nora ist weg, ausgebrochen aus ihrem Käfig als (Ehe)frau und Mutter.

«Nora, was ist nur aus dir geworden?»

## *Die dreifache Nora im Demontage-Rausch*

*Das Luzerner Theater-Produktionslabel Grenzgänger bohrt in «Nora Nora Nora» tief in den Mechanismen zementierter Rollenbilder...*

*Bravo kann man da nur sagen.  
(Luzerner Zeitung)*

**Samstag, 25. Februar 2023, 20:00**

**Aula der Kantonsschule, Glarus**

**Abendkasse ab 19:30**

**Ticket: 20.- / Nichtverdienende 10.-**

# Nora feministe Wirtschaft einmal anders gedacht

[www.frauenzentrale-glarus.ch](http://www.frauenzentrale-glarus.ch)

Im Theaterstück *Nora Nora Nora* prallen unterschiedliche Perspektiven zum Thema Gleichstellung in Gesellschaft und Familie aufeinander. Vor der Aufführung laden Gleichstellungskommission und Frauenzentrale Glarus ein zum Workshop mit Economiefeministe: Einblick in unbezahlte Sorge-Arbeit und in den Probeprozess. Anja Peter und Lisa Briner eröffnen eine feministische Perspektive auf Ökonomie und Gesellschaft, welche die Arbeit von Frauen sichtbar macht und so schwerwiegende Lücken im gängigen Wirtschaftsverständnis schliesst.

Wir alle sind auf die Sorge, auf die Arbeit anderer Menschen angewiesen – mal weniger, mal mehr. Und bestimmt mehr als den meisten bewusst ist. Wussten Sie, dass rund 70 Prozent aller Arbeit in der Schweiz sogenannte Sorge- und Versorgungsarbeit ist? Und nur ein kleiner Teil davon ist bezahlt: in Gesundheitswesen, Betreuung, Bildung. Der grösste Teil wird unbezahlt in den Haushalten geleistet: als Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Hausarbeit.

**Samstag, 25. Februar 2023, 18:00**

**Mehrzweckraum, Gerichtshausstr. 25  
Glarus Kostenlose Impulsveranstaltung  
für Alle mit Economiefeministe**